

'nen Offizier, den mag ich nicht,
Weil er die Mäd'el viel verspricht.
Ein Grenadier, der soll es sein:
Für ihn schlägt nur mein Herz allein!

Und, wenn ich einst gestorben bin,
So schreibt auf meinen Grabstein hin:
Hier ruht in Frieden die Marie,
Sie war der Stolz der Kompanie!

Text und Melodie wurden viel auf Festlichkeiten in Pr.Str.
gesungen. Im Ersten Weltkriege wurde der Text am Schluß
jedes Verses verlängert:

Mein Nam' ist Annemarie, ich bin ja die Perle,
Der ganzen Kompanie!
Bei uns in der II!MGK I R 158 Paderborn
Mein Nam' ist Annemarie, ein jeder kennt mich ja,
Ich bin ja die Perle der II!MGK!

Mitgeteilt von Friedrich Möring, Lübbecke, Ms. 946 zu
Frageliste 7: Vom Singen und Musizieren, Nachtrag 1.



Altes Soldatenlied: Annemarie. (Vom gleichen Sänger^{vgl.})

W 8636

Mein Regiment, mein Heimatland,
Mein' Mutter hab ich nie gekannt.
Mein Vater starb schon früh im Feld;
Ich steh allein, allein auf dieser Welt.

Marie, Marie, so heißt mein Nam',
Den ich vom Regiment bekam.
Mein ganzes Leben lasse ich:
Fürs Regiment da sterbe ich!

Wenn's Regiment früh ausmarschiert,
Der Tambour seine Trommel rührt,
Tausch ich mit keiner Fürstin nicht:
Sie ist nicht glücklicher als ich.

b. w.

J. XI a